

WO-1 Ergänzung zur Wahlordnung

Gremium: Landesvorstand NRW
Beschlussdatum: 09.12.2021
Tagesordnungspunkt: 4.1. Wahlordnung

Antragstext

1 **Gewählt wird nach der Wahlordnung der GRÜNEN**
2 **NRW, siehe hier: [https://gruene-](https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/)**
3 **[nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/](https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/)**

4 **Ergänzung zur Wahlordnung**

5 **§1 Anwendungsbereich**

6 Für die Wahl der Landesliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW für die Wahl zum 18.
7 Landtag findet die Geschäftsordnung der Landesdelegiertenkonferenz
8 (LDK) und die Wahlordnung des Landesverbandes inklusive ihrer Anlagen
9 entsprechend Anwendung. Durch die folgenden Punkte wird von diesen Regelungen
10 abgewichen bzw. werden diese ergänzt oder präzisiert.

11 Es wird festgestellt, dass diese Aufstellungsversammlung auf Grund der aktuellen
12 pandemischen Lage nicht in einer Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann,
13 sondern im Rahmen der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber*innen und
14 die Wahl der Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlungen für die Wahl
15 zum 18. Landtag Nordrhein-Westfalen unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie
16 als digitale bzw. hybride Versammlung mit anschließender Schlussabstimmung
17 durchgeführt wird.

18 **§2 Durchführung und Aufstellung**

19 1. Die Versammlung wählt:

20

- 21 • eine*n Versammlungsleiter*in
- 22 • eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson
- 23 • zwei Teilnehmer*innen der Versammlung, die an Eides statt den
24 ordnungsgemäßen Verlauf der Versammlung versichern
- 25 • eine*n Schriftführer*in
- 26 • eine vierköpfige Auszählkommission

27 2. Gewählt wird eine Liste mit bis zu 90 Listenkandidat*innen für den 18.
28 Landtag NRWs.

29 **§ 3 Elektronische Abstimmung**

30 1. Wahlberechtigt bei der digitalen Versammlung sind alle von den
31 Kreisverbänden gewählte ordentliche Delegierte, bei denen die
32 Voraussetzungen für die Wahlberechtigung zur Landtagswahl erfüllt sind.

- 33 2. Die Vorauswahl der Kandidat*innen wird mittels verdeckter elektronischer
34 Abstimmung über Abstimmungsgrün durchgeführt.
- 35 3. Alle Kandidat*innen bis einschließlich Listenplatz 70 werden in Einzelwahl
36 gewählt. Alle Kandidat*innen von Platz 71 bis 90 werden in verbundener
37 Einzelwahl gewählt.
- 38 4. Bei der verbundenen Einzelwahl werden jeweils bis zu fünf Plätze im Block
39 gewählt. Dazu wird stets zunächst ein Block Frauenplätze, danach ein Block
40 offene Plätze gewählt.

41 § 4 Redezeit

42 Listenplatz 1 ist gleichzeitig die Spitzenkandidatur zur Landtagswahl.
43 Abweichend zu den Regelungen der Wahlordnung haben die Bewerberinnen für die
44 Bewerbung um diesen Listenplatz jeweils maximal 10 Minuten Zeit, um sich der
45 Versammlung vorzustellen. Ihnen stehen weitere fünf Minuten zur Verfügung, um
46 auf Fragen aus der Versammlung zu antworten.

47 § 5 Schlussabstimmung

- 48 1. In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über die Listenkandidat*innen
49 abgestimmt, die in der elektronischen Abstimmung gewählt wurden.
- 50 2. Wahlberechtigt sind alle von den Kreisverbänden gewählte ordentliche
51 Delegierte, bei denen die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung zur
52 Landtagswahl erfüllt sind.
- 53 3. Es besteht die Möglichkeit, über jede*n einzelne*n Listenkandidat*in mit
54 *ja, nein* oder *Enthaltung* abzustimmen oder für die gesamte Liste
55 entsprechend zu votieren.
- 56 4. Die Schlussabstimmung findet im Wege der Briefwahl statt. Alle
57 ordentlichen und wahlberechtigten Delegierten bekommen Briefwahlunterlagen
58 zugesandt.
- 59 5. Die Briefwahlunterlagen werden spätestens innerhalb von vier Werktagen
60 nach der Aufstellungsversammlung postalisch versandt.
- 61 6. Jedes Mitglied erhält:
62
- 63 • einen Stimmzettel
 - 64 • eine eidesstattliche Erklärung
 - 65 • einen Wahlumschlag
 - 66 • einen frankierten und adressierten Rückumschlag
 - 67 • ein Anschreiben und ein Merkblatt
- 68 7. Der Stimmzettel muss zur Gewährleistung der geheimen Wahl in einen
69 separaten Umschlag gegeben werden, der verschlossen wird und dann in einem
70 weiteren Umschlag zusammen mit der eidesstattlichen Erklärung
71 zurückgesandt wird (Wahlbrief).
- 72 8. Die Kosten des Versendens des vorfrankierten Wahlbriefes trägt der
73 Landesverband.

74 9. Mit der Versendung der Wahlunterlagen ist der Wahlgang für die Briefwahl
75 eröffnet.

76 10. Die Eingangsfrist für den Abstimmungsbrief ist der 09. Januar 2022.

77 § 6 Auswertung

78 1. Die Briefabstimmung wird am 11. Januar 2022 ausgezählt.

79 2. Es werden alle Abstimmungsbriefe geöffnet und jeweils zunächst die
80 eidesstattliche Erklärung geprüft. Ist diese in Ordnung und von dem
81 stimmberechtigten Mitglied unterschrieben, wird der Stimmumschlag von der
82 eidesstattlichen Versicherung getrennt. Anschließend werden die
83 Stimmumschläge geöffnet und von der Auszählkommission gezählt.

84 3. Abstimmungsbriefe sind ungültig, wenn:

- 85 • die eidesstattliche Erklärung nicht beigefügt oder nicht unterschrieben
86 ist
- 87 • der Umschlag für den Stimmzettel nicht verschlossen ist
- 88 • sich Stimmzettel und eidesstattliche Versicherung in nur einem gemeinsamen
89 Umschlag befinden
- 90 • die Identität der Abstimmenden auf dem Stimmzettel erkennbar ist
- 91 • mehr Stimmen als zulässig abgegeben wurden
- 92 • der Wähler*innenwille nicht eindeutig erkennbar ist

93 4. Gewählt ist, wer mehr als 50 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen
94 erhält.

95 5. Das Ergebnis der Briefwahl ist nach Abschluss der Auszählung unverzüglich
96 zu veröffentlichen.

Begründung

Begründung

Infolge der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber*innen und die Wahl der Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlung für die Wahl zum 18. Landtag Nordrhein-Westfalen (COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung NRW) zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, ist es den Parteien seit dem 26. November 2021 erlaubt, die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten (auch ohne Ermächtigung in der Satzung) digital und im Wege der Briefwahl zu ermöglichen. Eine Änderung der Satzung ist vorab nicht möglich und auch nicht notwendig. Da die Wahl nicht ausschließlich im Rahmen einer digitalen Landesdelegiertenkonferenz möglich ist, wird es eine schriftliche Schlussabstimmung per Briefwahl geben.